

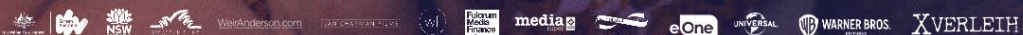

OFFICIAL SELECTION
VENICE INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL 2019

ELIZA SCANLEN TOBY WALLACE EMILY BARCLAY EUGENE GILFEDDER MIT ESSIE DAVIS UND BEN MENDELSON

MILLA MEETS MOSES

Ein Film von SHANNON MURPHY

X VERLEIH PRÄSENTIERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT CREATE NSW UND SPECTRUM FILMS. WEIR ANDERSON.COM & JAN CHAPMAN FILMS ENO WHITEFALK FILMS PRODUKTION MILLA MEETS MOSES
ELIZA SCANLEN TOBY WALLACE EMILY BARCLAY EUGENE GILFEDDER MIT ESSIE DAVIS UND BEN MENDELSON CASTING KIRSTY MCGREGOR CBA, CSA & STEVIE RAY CBA TONGESTALTUNG ANGUS ROBERTSON KONSULTANTIN AMANDA BROWN
KOSTÜM AMELIA GEBLER PRODUKTION DESIGN SHERREE PHILIPS SCHNITT STEVE EVANS KAMERA ANDREW COLLINS ACS EXECUTIVE PRODUCER JAN CHAPMAN PRODUCENT ALEX WHITE DREHBUCH RITA KALNEJAS REGIE SHANNON MURPHY



© 2019 MILLA MEETS MOSES PRODUCTIONS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

MILLA MEETS MOSES

(Originaltitel: BABYTEETH)

Regie:	Shannon Murphy
Drehbuch:	Rita Kalnejais
Darsteller*innen:	Eilza Scanlen, Toby Wallace, Essie Davis, Ben Mendelsohn, u.a.
Kinostart:	8. Oktober 2020, X Verleih
Länge:	118 Minuten
FBW-Jugendjury:	5 von 5 Sternen
FSK:	ab 12
Empfohlen ab:	14 Jahre / 9. Klasse
Unterrichtsfächer:	Deutsch, Kunst, Musik, Darstellendes Spiel, Ethik, Philosophie, Religion, Sozialkunde, Englisch
Themen:	Coming-of-Age, Umgang mit Tod und Trauer, Selbstfindung, Erste Liebe, Familie, Filmsprache und -dramaturgie
Website:	https://www.x-verleih.de/filme/babyteeth/

IMPRESSUM:

Herausgeber:

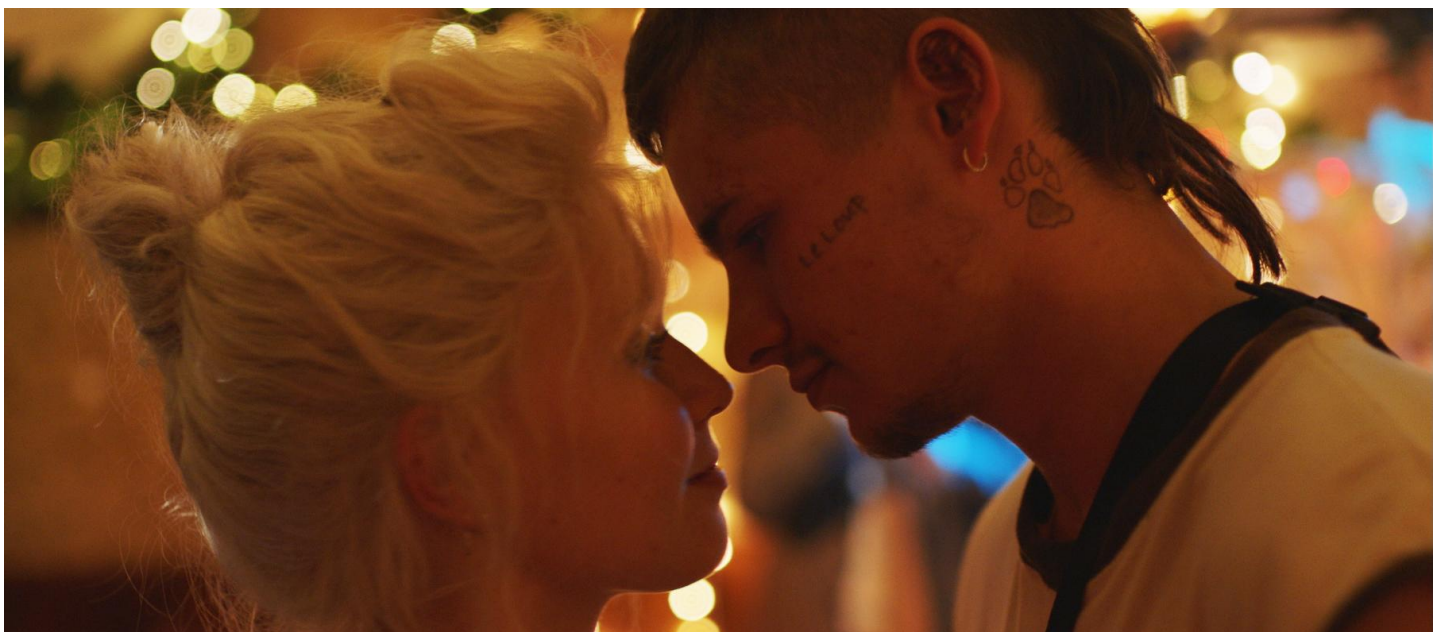
X Verleih AG
Kurfürstenstraße 57
10785 Berlin
www.x-verleih.de

Texte & Konzept:

Roberta Huldich

HANDLUNG DES FILMS:

Seit ihrer Krebsdiagnose weiß die 16-jährige Milla nicht ganz, wohin mit sich. Das Miteinander mit ihren Mitschüler*innen beschränkt sich nur auf ein Minimum, ihre Eltern haben mit ihrer eigenen Trauer und Angst zu kämpfen und ersticken Milla mit ihren Sorgen und Über-Fürsorglichkeit. Als Moses sie eines Morgens am Bahnhof fast umrennt, geht nicht nur buchstäblich ein Ruck durch Millas Leben. Moses ist das Gegenteil ihres behüteten Alltags: Ungewaschen, älter als sie und drogenabhängig, aber auch furchtlos und voller chaotischer Energie. Milla ist sofort hin und weg. Noch am selben Abend bringt sie Moses zum Abendessen mit nach Hause. Ihre gutbürgerlichen Eltern, der Psychiater Henry und die ehemalige Konzertpianistin Anna, sind natürlich alles andere als begeistert. Doch Milla hat ihre Entscheidung getroffen und verteidigt Moses ab sofort konsequent gegen alle Einwände – selbst als er in ihr Haus einbricht, um Medikamente zu klauen. Während Milla sich entschlossen und voller Lebenslust in ihre erste Liebe stürzt, versuchen Henry und Anna mehr schlecht als recht, einen Umgang mit ihrer eigenen Trauer zu finden. Anna ertränkt ihren Schmerz in einem Cocktail von Psychopharmaka, Henry versteckt ihn unter einer ruhigen Oberfläche und flieht gleichzeitig in einen Flirt mit der schwangeren Nachbarin Toby. Doch bald müssen auch sie erkennen, dass Moses Milla gut tut – und schöpfen aus dem Aufbegehren ihrer Tochter auch selbst neue Kraft.



FILMISCHE UMSETZUNG:

MILLA MEETS MOSES erzählt die Geschichte einer todkranken Teenagerin nicht als rührseliges Drama. Vielmehr zeichnet der Film ein tragikomisches Portrait einer dysfunktionalen aber liebevollen Familie, die versucht, inmitten einer unfassbaren Situation irgendwie weiterzuleben. Millas Aufbegehren und ihren Hunger nach Leben setzt der Film eindrucksvoll in Szene: Durch eine unruhige Kamera, die stets nah an den Protagonist*innen bleibt, durch seinen episodenhaften Schnitt und einen überraschenden Soundtrack, der zwischen Klassik und Pop hin und her springt. Auch die Ausstattung des Films setzt bewusste Akzente: So unterstreichen Millas unterschiedliche Perücken ihren persönlichen Wandel und ihren Abnabelungsprozess; und wenn Milla und Moses in einer Szene wie aus Versehen farblich passende Hemden tragen, wird die Verbindung zwischen ihnen sofort greifbar. MILLA MEETS MOSES basiert auf einem Theaterstück der australischen Autorin und Schauspielerin Rita Kalnejais, die auch das Filmdrehbuch schrieb. Auch die Regisseurin Shannon Murphy begann ihre Regielaufbahn am Theater. Dieser Einfluss äußert sich in der Art, wie der Film immer wieder die vierte Wand zum Publikum durchbricht und gezielt Verfremdungseffekte anwendet. *„Zur Sprache des Films gehört es, die Illusion der Filmerzählung an vielen Stellen zu durchbrechen, sei es durch Text, Musik oder das Wegnehmen der „vierten Wand“, die den Zuschauer vom Geschehen trennt“*, erklärt die Regisseurin im Interview. So wird der Realismus des Films durch kommentierende Kapitelüberschriften, flüchtige Blicke in die Kamera oder surreale, traumähnliche Momente aufgebrochen. Dadurch entwickelt der Film seinen eigenen ungewöhnlichen Standpunkt und schafft einen Grad an Distanz, der ein Abrutschen in die Verzweiflung verhindert.

PÄDAGOGISCHE ANKNÜPFUNGSPUNKTE UND ARBEIT MIT FILM IM UNTERRICHT:

Mit seiner mitreißenden, kurzweilig erzählten Geschichte, eigensinnigen jungen Protagonist*innen und einer modernen und gleichzeitig zeitlosen Ästhetik dürfte MILLA MEETS MOSES die Jugendlichen direkt ansprechen und mitnehmen. Auch die Jugendfilmjury der Deutschen Film- und Medienbewertung sprach für den Film eine Empfehlung mit seltenen 5/5 Sternen aus. Auf zugängliche Art verhandelt der Film große Themen rund um Trauer, Tod, Liebe und den Sinn des Lebens. Gleichzeitig fordert er mit seiner unkonventionellen Filmsprache Sehgewohnheiten heraus und bietet einen perfekten Einstieg in eine analytische und kreative Auseinandersetzung mit filmischem Erzählen. Die Arbeit mit Film im Unterricht eignet sich hervorragend, um mit Schüler*innen ins Gespräch zu kommen, neue Erfahrungshorizonte zu eröffnen, sich auch schwierigen Themen anzunähern und Sehgewohnheiten zu schulen und zu hinterfragen. Die Geschichte eines Films kann dabei nicht unabhängig von seinen gestalterischen Mitteln verstanden werden. Das folgende Material versucht deshalb durchgängig, die thematischen und filmsprachlichen Ebenen miteinander zu verknüpfen, bei den Schüler*innen ein filmanalytisches Denken anzuregen und sie gleichzeitig auf einer emotionalen und erfahrungsbasierten Ebene anzusprechen.



Arbeitsblätter zum Einstieg

Die folgenden Arbeitsblätter können als Kopiervorlagen direkt im Unterricht verwendet werden. Dabei geht es nicht darum, alle Aufgaben chronologisch zu bearbeiten, sondern je nach Zeitumfang, Interesse der Schüler*innen und Unterrichtsfach passende Aufgabenkombinationen auszuwählen. Wir möchten Sie allerdings ermutigen, nicht nur auf der thematischen sondern auch auf der filmsprachlichen Ebene mit dem Film zu arbeiten. Die entsprechenden Arbeitsblätter bieten dazu einen niedrigschwelligen Einstieg.

ARBEITSBLATT 1: Vor dem Film

Die Schüler*innen beschäftigen sich anhand des Trailers und Standbildern aus dem Film mit einigen filmischen Gestaltungsmitteln und sammeln Erwartungen an den Film. Es werden Sehaufträge für die Filmsichtung verteilt: Kameraführung, Ausstattung und Drehorte, Musik und Ton, sowie Schnitt und Montage.

ARBEITSBLATT 2: Einstieg in den Film und die Filmsprache

Zunächst werden in einer Blitzlicht-Runde erste Eindrücke, Gefühle und Fragen an den Film gesammelt. Diskussionsfragen zu Themen und Aufbau des Films dienen der weiteren Annäherung an den Film. Außerdem werden die Sehaufträge zur Filmsprache in Gruppen ausgewertet und der Klasse vorgestellt.

ARBEITSBLATT 3: Die Figuren

In Kleingruppen fertigen die Schüler*innen Steckbriefe zu den Hauptfiguren (Milla, Moses, Anna und Henry) an. Darauf notieren sie nicht nur Eigenschaften sondern auch Aussehen und Auftreten der Figuren. Die Figuren werden anschließend in Form einer Figurenkonstellation zueinander in Beziehung gesetzt. Die Schüler*innen denken auch über das „Schubladendenken“ nach, das im Film immer wieder zur Sprache kommt, und reflektieren, inwiefern und wodurch sich ihr Blick auf die Figuren im Laufe des Films verändert hat.

ARBEITSBLATT 4: Mit Trauer umgehen

Die Schüler*innen beschäftigen sich mit Fragen rund um Tod und Trauer und reflektieren, wie sie im Film verhandelt werden. In einer praktischen Aufgabe verfassen sie einen Tagebucheintrag aus der Perspektive von Moses, Millas Vater oder Millas Mutter, der ein Jahr nach Millas Tod spielt und andeutet, wie die Figuren mit ihrer Trauer umgehen und wie ihre Geschichten weiter gehen könnten.

Besonders geeignet für die Fächer:

Ethik, Philosophie, Religion, Sozialkunde, Deutsch

ARBEITSBLATT 5: Der Sinn des Lebens?

MILLA MEETS MOSES ist auch ein Coming-of-Age Film, in dem unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen an das Leben aufeinander prallen, wie Freiheit, Stabilität, Spaß, oder gesellschaftliche Anerkennung. Die Schüler*innen diskutieren anhand eines Zitats, was Moses über den Sinn des Lebens denkt, und lesen danach weitere Zitate zum Thema. In Form eines Spiels, bei dem die Schüler*innen ihre Zustimmung oder Ablehnung zu den Zitaten durch ihre Platzierung im Raum ausdrücken können, werden die unterschiedlichen Vorstellungen diskutiert. Abschließend können sie in einer kreativen fotografischen Arbeit ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen an das Leben darstellen.

Besonders geeignet für die Fächer:

Ethik, Philosophie, Religion, Sozialkunde, Deutsch, Kunst

ARBEITSBLATT 6: Die vierte Wand

Die Schüler*innen recherchieren zur Bedeutung der vierten Wand in Kino und Theater und wenden ihr Wissen auf den Film an. Sie diskutieren, warum der Film den/die Zuschauer*in an einigen Stellen bewusst aus der Filmwelt herauszieht und welche Wirkung das auf sie hatte. Dabei sollten sie insbesondere auf die Blicke der Figuren in die Kamera, auf die Kapitelüberschriften und die Verwendung der Musik zu sprechen kommen. In einer praktischen Übung entwickeln sie danach eigene kurze Szenen, die mit dem Durchbrechen der vierten Wand spielen.

Besonders geeignet für die Fächer:

Deutsch, Darstellendes Spiel, Kunst

ARBEITSBLATT 7: Soundtrack und Filmmusik

Musik spielt in MILLA MEETS MOSES eine zentrale Rolle. Nicht nur, weil Milla und ihre Mutter beide Musikerinnen sind – im Soundtrack wird eine vielfältige Mischung an Musik verwendet, von Klassik bis hin zu aktuellem Pop. Die Schüler*innen hören einige der Stücke und Songs aus dem Film noch einmal nach und erinnern sich, welche Rolle sie in der jeweiligen Szene spielten. Sie recherchieren zu dem jeweiligen Musikstück und diskutieren, warum dieses Stück gewählt wurde und welche Wirkung es hatte. Die Schüler*innen lernen außerdem die Arbeit eines „Music Consultant“ beim Film kennen und diskutieren darüber, ob dieser Beruf mehr Anerkennung bekommen sollte. Schließlich beziehen sie in einem kurzen Text Stellung zum Film-Soundtrack.

Besonders geeignet für die Fächer:

Musik, Deutsch, Kunst

ARBEITSBLATT 8: Die Begegnung: eine eigene Filmszene entwickeln

Die Schüler*innen suchen und fotografieren einen Ort in ihrer Stadt oder Umgebung, an dem eine Filmszene spielen könnte. Anhand der Fotos entwickeln sie dann in Gruppen eine Idee für eine kurze Szene, in der eine Begegnung zwischen zwei Menschen eine Rolle spielt, wie in der Anfangsszene von MILLA MEETS MOSES. Sie arbeiten ihre Figuren aus und halten die Gestaltung ihrer Szene und Charaktere in einem Moodboard fest. Wenn Zeit für eine längere Projektarbeit vorhanden ist, können die Szenen auch weiterentwickelt und schließlich gedreht und geschnitten werden. Dazu werden weiterführende Tipps zur praktischen Filmarbeit in der Schule verlinkt.

Besonders geeignet für die Fächer:

Darstellendes Spiel, Deutsch, Kunst

ARBEITSBLATT 9: Filmkritik

Die Schüler*innen beschäftigen sich mit Filmkritiken als Textform und arbeiten heraus, was ihre Bestandteile sind: dass es dabei also nicht um eine bloße Inhaltsangabe, sondern um eine Auseinandersetzung mit der Umsetzung und den Themen des Films und dem Formulieren eines eigenen Standpunkts geht. Dann verfassen sie selbst Filmkritiken zu MILLA MEETS MOSES, und/oder setzen sie als Videokritik um.

Besonders geeignet für die Fächer:

Deutsch, Englisch

Weiterführende Links zur Arbeit mit Film im Unterricht

Die Filmsprache-App des Neue Wege des Lernens e.V. erklärt die wichtigsten filmischen Begriffe und Gestaltungsmittel. Sie kann einfach und kostenlos herunter geladen werden. Ein alternatives Filmsprache-Glossar und viele Methodenvorschläge für die Filmbildung finden Sie auf Kinofenster.de.

Praxisleitfäden zur schulischen Filmbildung können Sie bei VISION KINO kostenlos bestellen oder herunterladen:

<https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/leitfaeden/>

Das Dossier *Medienwerkstatt: Video im Unterricht* vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg erklärt Schritt für Schritt, wie Sie eigene Filmprojekte mit Schüler*innen planen und umsetzen können.

https://lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/medienwerkstatt/multimedia/video-im-unterricht/prod/

Falls die Schüler*innen beim Schreiben der Filmkritiken mehr Hilfestellung benötigen, eignet sich die *Anleitung: Filmkritik schreiben* des Deutschen Filminstitut und Filmmuseum:

<https://www.dff.film/anleitung-filmkritik-schreiben/>

Vor dem Film

1

Schaut euch gemeinsam den Anfang des Filmtrailers an (bis zum Ende der ersten Szene am Bahngleis):

https://www.youtube.com/watch?v=69tEwziYBP0&ab_channel=XVerleihAG

Diese Szene steht in einer längeren Fassung auch am Anfang des Films MILLA MEETS MOSES. Teilt euch in kleine Gruppen und diskutiert die folgenden Fragen:

- Was passiert in der kurzen Szene? An welchem Ort spielt sie?
Was findet ihr über die beiden Figuren heraus?
- Welche Stimmung hat die Szene?
- Was könnte nach der Szene als nächstes passieren?
Worum könnte es in dem Film gehen?
- Welche Art von Film erwartet ihr nach der Szene
(also z.B. Comedy, Drama, Liebesfilm, Krimi)?
- Am Anfang der Szene schaut das Mädchen kurz direkt in die Kamera. Ist euch dieser Moment aufgefallen? Wie hat er auf euch gewirkt?

2

Schaut die Szene noch einmal an. Dieses Mal bekommt jede Gruppe einen eigenen Sehauftrag, den ihr danach auswertet.

Sehauftrag 1: Achtet auf die beiden Figuren: Wie sehen sie aus, was haben sie an und wie bewegen sie sich? Was könnt ihr daraus über die Figuren erfahren?

Sehauftrag 2: Achtet auf die Kameraführung und Kamerabewegungen: Ist die Kamera eher still oder bewegt? Ist sie nah an den Personen oder weit weg? Welche Wirkung hat das auf euch?

Sehauftrag 3: Achtet auf den Ton: Was hört man in der Szene? Welche Stimmung erzeugen die Geräusche und die Musik?

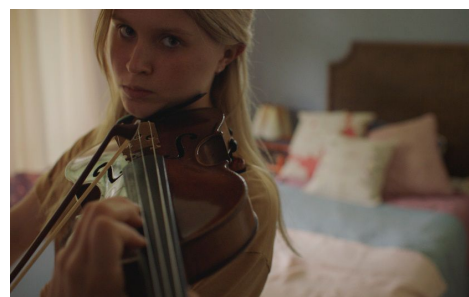
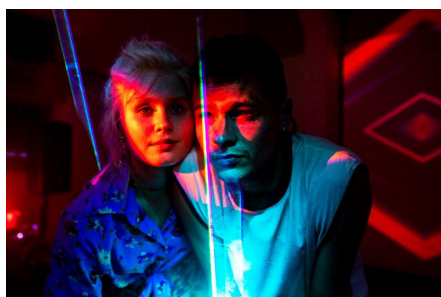
Tragt eure Ergebnisse anschließend in der großen Gruppe zusammen.

Vor dem Film

3

Schaut euch in kleinen Gruppen jeweils eins der folgenden Standbilder aus MILLA MEETS MOSES an und besprecht die folgenden Fragen:

- Was könnte in dieser Szene passieren? Welche Stimmung vermitteln die Bilder und in welcher Art von Film würdet ihr sie erwarten? Warum?
- Welche Rolle spielen die Farben, das Licht, die Perspektive oder die Haltung der Figuren?
- Welche Musik könnte zu den Szenen passen?



4

Für den Kinobesuch werden euch unterschiedliche Sehaufträge vergeben. Teilt euch dafür jetzt in vier Gruppen. Notiert euch während des Films knapp eure Eindrücke zu eurem Sehauftrag und die Szenen oder Momente, an denen euch etwas besonders auffällt.

Gruppe 1: Achtet auf die **Kameraführung**, also die Kamerabewegungen und –perspektiven.

Gruppe 2: Achtet auf die **Ausstattung** (also zum Beispiel Kostüme, Requisiten) und die **Drehorte**.

Gruppe 3: Achtet auf die **Musik** und den **Ton**.

Tipp: Achtet auch auf Geräusche und auf Momente, in denen euch die Abwesenheit von Musik besonders auffällt.

Gruppe 4: Achtet auf **Schnitt** und **Montage** (also die Art, wie die Bilder zusammengefügt sind).

Tipp: Achtet auch auf die Kapitelüberschriften, die im Film auftauchen.

Einstieg in den Film und die Filmsprache

1

Macht im Anschluss an den Film als erstes eine kurze Blitzlichtrunde: Jede*r gibt in ein oder zwei Sätzen ihre oder seine Eindrücke zum Film wieder, die zunächst unkommentiert bleiben. Ihr könnt euch an diesen Fragen orientieren: Hat der Film euch gefallen? Hat er eure Erwartungen erfüllt, hat euch etwas überrascht? Welche Szene oder welche Figur ist euch besonders in Erinnerung geblieben? Gibt es Fragen, die unbeantwortet geblieben sind?

2

Sammelt alleine, in Kleingruppen oder in der gesamten Klasse Ideen zu den folgenden Fragen:

- a)** Denkt noch einmal an die letzte Szene im Film, in der Milla mit ihrer Familie und Freund*innen am Strand ist. Diese Szene ist als einzige im Film nicht chronologisch angeordnet, sondern eine Rückblende. Wie fandet ihr diese Szene? Warum denkt ihr, hat die Regisseurin sich entschieden, sie als Abschlusszene zu verwenden?
- b)** Im Voraus habt ihr euch auch Gedanken über verschiedene Filmgenres gemacht. Welchem Genre würdet ihr MILLA MEETS MOSES zuordnen? Warum?
- c)** Im englischen Original hat der Film einen anderen Titel: *Babyteeth* (deutsch: Milchzähne). Welche Rolle haben Milchzähne im Film gespielt? Was symbolisieren sie? Welchen Titel findet ihr für den Film passender? Warum?
- d)** In einem Interview sagt die Regisseurin Shannon Murphy folgendes: „Wir haben immer gesagt, dass [MILLA MEETS MOSES] kein Film über Krebs ist, genauso wenig wie es ein Film über ein Mädchen ist, das Geige spielen kann.“ Stimmt ihr dieser Aussage zu? Was ist für euch das wichtigste Thema oder die wichtigste Aussage des Films?

Einstieg in den Film und die Filmsprache

3

Während des Films hattet ihr verschiedene Schaufträge. Trefft euch jetzt in euren Gruppen, um eure Ergebnisse zu besprechen. Ihr könnt euch dabei an den folgenden Fragen orientieren.

Gruppe Kamera: Was ist euch an der Kameraführung aufgefallen? Welche Wirkung hatte sie auf euch? In welchen Szenen wurden Nahaufnahmen verwendet? In welchen Szenen hat sich die Kamera besonders viel bewegt?

Gruppe Ausstattung und Orte: Was ist euch an den Kostümen der Figuren aufgefallen? Welche Rolle spielen insbesondere Millas Perücken und was sagen sie über die Figur aus? Welche Orte sind euch besonders aufgefallen? Welche Stimmung hatten sie?

Gruppe Musik und Ton: Was ist euch an der Musik und am Ton aufgefallen? In welchen Szenen war Musik besonders wichtig? In welchen Szenen ist euch die Abwesenheit von Musik besonders aufgefallen?

Gruppe Schnitt und Montage: Was ist euch am Schnitt und der Montage des Films besonders aufgefallen? Waren die Szenen eher lang oder kurz? Gab es plötzliche Schnitte? Welche Rolle haben die Titel gespielt, die in den Szenen eingeblendet wurden?

Stellt eure Ergebnisse kurz der Klasse vor. Überlegt euch außerdem eine Diskussionsfrage, die ihr an die ganze Klasse stellen möchtet, zum Beispiel eine Frage, über die ihr besonders viel diskutiert habt oder bei der ihr euch noch unsicher seid.

Die Figuren

1

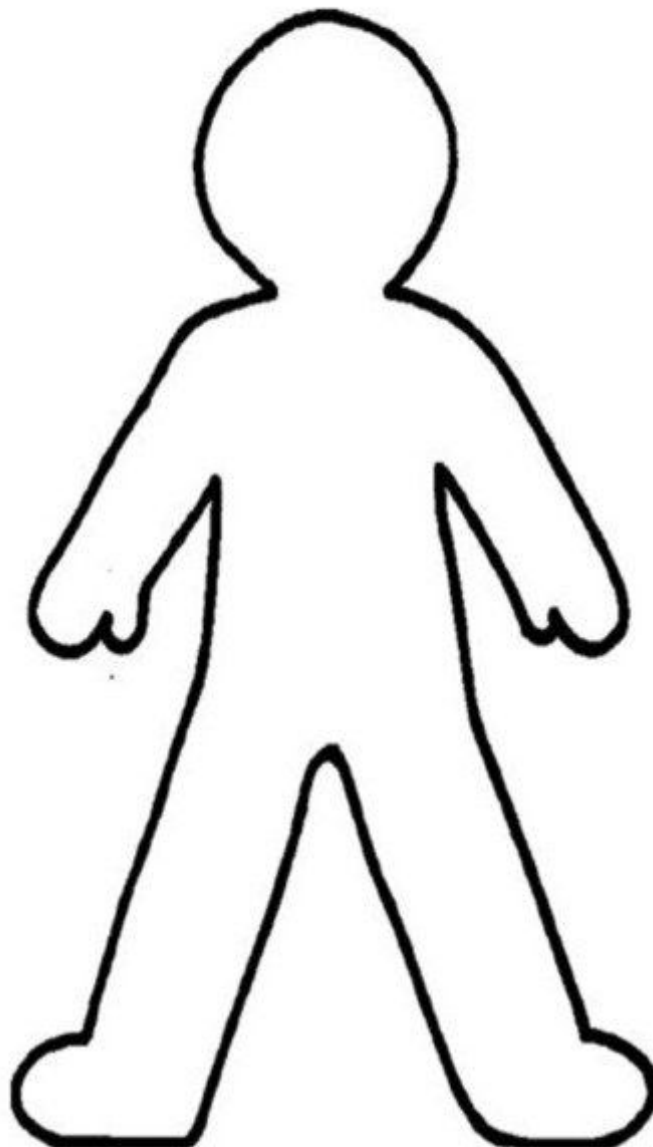
Teilt euch in vier kleine Gruppen.

Jeder Gruppe wird eine der folgenden Filmfiguren zugeordnet:

- Milla
- Moses
- Henry (Millas Vater)
- Anna (Millas Mutter)

In euren Gruppen erstellt ihr einen Steckbrief der jeweiligen Figur. Zeichnet dazu zunächst den Umriss einer Person auf ein Blatt Papier.

In die Figur zeichnet ihr noch einen Kreis. Ungefähr so:



Die Figuren

1

Außerhalb des Umrisses notiert ihr alles, was an der Person für andere sichtbar ist. Ihr könnt auch Kleidung oder anderes zeichnen und euch an den folgenden Fragen orientieren:

- Wer ist die Person (Name, ungefähres Alter, Beruf, Familie)?
- Wie sieht die Person aus? Gibt es Kleidungsstücke oder Gegenstände, die ihr mit der Figur verbindet? Gibt es Auffälligkeiten in der Art, wie die Person spricht, sich bewegt oder sich verhält?
- Wie wirkt die Person nach außen (z.B. selbstbewusst, ängstlich, ernst, lustig)?

In der Figur, aber außerhalb des Kreises, sammelt ihr Stichpunkte über die Figur, die mit ihrer Persönlichkeit zu tun haben. Zum Beispiel:

- Was sind ihre Eigenschaften? Was sind ihre Interessen? Was sind ihre Stärken und Schwächen? Was mag sie und mag sie nicht?
- Welche anderen Figuren sind ihr wichtig?

In dem Kreis sammelt ihr Dinge, die am persönlichsten für die Figur sind und die sie selbst vielleicht nicht sofort offenbaren würde. Zum Beispiel:

- Was wünscht sich die Figur? Wovor hat sie Angst? Wie fühlt sie sich?
- Hat die Figur ein Geheimnis?

Denkt jetzt zurück an die erste Szene, in der ihr die Figur kennen lernt. Diskutiert die folgenden Fragen und notiert eure Antworten:

- Wie war euer erster Eindruck der Person?
- Hat sich euer Eindruck im Laufe des Films verändert? Wenn ja, wodurch?
- Ist euch die Figur sympathisch? Warum oder warum nicht?

Die Figuren

2

Kommt jetzt zurück in die große Gruppe und stellt euch eure Steckbriefe gegenseitig vor. An dieser Stelle können auch noch Punkte ergänzt werden. Klebt sie an die Tafel oder die Wand und erstellt zusammen ein Schaubild zu den Figuren, in dem ihr festhaltet, welche Beziehungen sie zueinander und zu anderen Figuren im Film haben.

Diskutiert in kleinen Gruppen oder in der gesamten Klasse die folgenden Fragen:

a) Welche Gemeinsamkeiten erkennt ihr zwischen den Figuren? Gibt es Dinge, die die Figuren verbindet, die man auf den ersten Blick nicht erkennen würde?

b) Neben den vier Hauptfiguren sind die Nachbarin Toby und der Musiklehrer Gidon die wichtigsten Nebenfiguren. Sammelt, was ihr über diese Figuren wisst. Welche Rolle spielen sie im Film und für die anderen Charaktere?

Die Figuren

3

Sucht euch eine der Figuren aus und schreibt eine kurze Beschreibung aus der Sicht einer anderen Person, die sie nicht gut kennt (zum Beispiel ein Patient von Henry, eine Klassenkameradin von Milla...). Was weiß die Person über eure Figur, wie steht sie zu ihr, wie würde sie sie beschreiben?

Mit Trauer umgehen

1

Findet Antworten auf die folgenden Fragen und haltet sie in Stichpunkten fest. Ihr könnt dabei auf euer eigenes Wissen zurückgreifen und euch zusätzlich zum Beispiel auf den unten genannten Seiten über Trauer informieren. Sammelt eure Ergebnisse anschließend in der Klasse!

- Was ist Trauer?

- Was kann dabei helfen, Trauer zu verarbeiten?

- Gibt es bestimmte Stufen, die alle trauernden Menschen durchlaufen? Gibt es eine richtige Art, um mit Trauer umzugehen?

- Welche Traditionen und Bräuche gibt es in unterschiedlichen Religionen und Kulturen, um mit Trauer umzugehen?

- Wie kann man einen trauernden Freund oder eine Freundin unterstützen?

Recherchehilfen:

- Artikelsammlung von Planet Wissen:

https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/tod_und_trauer/trauer/index.html

- Video „Tod und Trauer: Psychologin gibt Tipps“:

https://www.youtube.com/watch?v=Nxto5-gFsEs&ab_channel=AufKlo

- Artikel „Deine Trauer ist so einzigartig wie das, was du verloren hast“:

<https://ze.tt/deine-trauer-ist-so-einzigartig-wie-das-was-du-verloren-hast/>

- Artikel „Nach schwerem Verlust: Warum ein Trauerjahr nicht ausreicht“:

<https://ze.tt/nach-schwerem-verlust-warum-ein-trauerjahr-nicht-ausreicht/>

Mit Trauer umgehen

2

Denkt mit euren Antworten im Hinterkopf noch einmal an den Film zurück und diskutiert die folgenden Fragen:

Wie gehen die folgenden Figuren mit ihrer Trauer über Millas tödliche Krankheit um?

Milla selbst

Henry

Anna

- Wie gelungen/realistisch fandet ihr die Darstellung von Trauer im Film?

- Kennt ihr andere Filme, Bücher, Serien oder Theaterstücke, die sich mit Trauer beschäftigen? Wie gehen sie mit dem Thema um und unterscheiden sie sich darin von MILLA MEETS MOSES?

- Findet ihr, dass MILLA MEETS MOSES ein trauriger Film ist? Kann ein Film (oder Buch, Serie, etc.) Trauer thematisieren, ohne selbst (ausschließlich) traurig zu sein?

Mit Trauer umgehen

3

Schreibt einen Tagebucheintrag aus der Sicht von Moses, Anna oder Henry, der ungefähr ein Jahr nach Millas Tod spielt. Wie geht es der Person jetzt? Wie geht es der Familie? Wie geht die Person mit ihrer Trauer um? Welche Erinnerungen hat sie an Milla?

Der Sinn des Lebens

1

*“Ich glaube nicht, dass die Welt so unglaublich groß und schön ist,
damit wir uns nur für eine Sache entscheiden.
Wenn das passiert, geht es nur noch ums Funktionieren.“*

So fasst Moses im Gespräch mit Millas Vater seine Sicht auf das Leben zusammen. Stimmt ihr mit diesem Zitat überein? Warum oder warum nicht?

2

a) Stellt euch jetzt im Raum auf. Euch werden verschiedene Zitate und Positionen vorgelesen, die sich mit dem Sinn des Lebens beschäftigen. Das eine Ende des Raumes bedeutet volle Zustimmung mit dem Zitat, das andere vollkommene Ablehnung. Stellt euch im Raum auf, je nachdem wie ihr zu dem jeweiligen Zitat steht. Nach jedem Zitat können jeweils einige von euch ihre Positionierung begründen.

- Es gibt nur einen Erfolg – das Leben nach seinen eigenen Vorstellungen leben zu können. (Christopher Morley)
- Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. (Sprichwort)
- Erfolg heißt, sich selbst zu mögen, zu mögen, was man tut, und zu mögen, wie man es tut. (Maya Angelou)
- Wenn's um Geld geht, gibt's nur ein Schlagwort: "Mehr!" (Andre Kostolany)
- An einen Gott glauben heißt, die Frage nach dem Sinn des Lebens verstehen. An einen Gott glauben, heißt sehen, dass das Leben einen Sinn hat. (Ludwig Wittgenstein)
- Das Schönste aber hier auf Erden ist lieben und geliebt zu werden. (Wilhelm Busch)
- Familie ist, wo das Leben beginnt. (Sprichwort)
- Man muss an seine Berufung glauben und alles daransetzen, sein Ziel zu erreichen. (Marie Curie)
- Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt. (Albert Einstein)

Der Sinn des Lebens

2

b) Auswertung der Übung:

Wie war diese Übung für euch? War es bei bestimmten Zitaten besonders schwer, sich zu positionieren?

3

Sucht euch ein Zitat aus, mit dem ihr besonders übereinstimmt oder das ihr besonders ablehnt. Findet ein paar Informationen über die Person, von der das Zitat stammt. Inwiefern denkt ihr, haben die Lebenssituation und der Hintergrund der Person ihre Sicht auf das Leben beeinflusst?

4

Versucht, für die folgenden Filmfiguren einen Satz zu formulieren, der ihre Sicht auf das Leben ausdrücken könnte. Was ist ihnen im Leben am wichtigsten?

Milla

Henry

Anna

Gidon

5

Was ist euch im Leben am wichtigsten? Setzt eure Antwort auf diese Fragen in Form eines Fotos um. Was ihr fotografiert und wie ist dabei euch überlassen. Schreibt außerdem einen kurzen Text zu eurem Foto, in dem ihr erklärt, warum ihr das Motiv ausgewählt habt.

Stellt euch die Fotos gegenseitig vor, zum Beispiel in Form einer Ausstellung oder einer Präsentation. Unterscheiden sich eure Vorstellungen?

Die vierte Wand

1

Findet Antworten auf folgende Fragen:

- Was ist die „vierte Wand“? Woher kommt der Begriff?

- Was bedeutet es, die vierte Wand zu durchbrechen?

Welche Methoden gibt es dafür?

Wie unterscheiden sich dabei Film und Theater?

- Aus welchen Gründen werden diese Stilmittel verwendet?

Welche Wirkung soll dadurch erzeugt werden?

- Welche Filme, Serien oder Theaterstücke kennt ihr, in denen die vierte Wand durchbrochen wird?

Recherchehilfen:

- Filmlexikon der Uni Kiel:
<https://filmlexikon.uni-kiel.de/index.php?action=lexikon&tag=det&id=2999>
- Erklärvideo von Moviepilot:
<https://www.youtube.com/watch?v=yDh2hsly-YY>
- Erklärvideo von Now You See It mit Filmbeispielen (auf Englisch):
<https://www.youtube.com/watch?v=JLAaUvsKljc>

Die vierte Wand

2

Sammelt eure Ergebnisse in der Gruppe und haltet sie in Form einer Mindmap fest. Auch die Regisseurin des Films, Shannon Murphy, sagt in einem Interview zu MILLA MEETS MOSES: „Zur Sprache des Films gehört es, die Illusion der Filmerzählung an vielen Stellen zu durchbrechen“.

- Was bedeutet dieses Zitat in Bezug auf eure Recherche?

- An welchen Stellen und mit welchen Methoden wird im Film die vierte Wand durchbrochen? Denkt dabei sowohl an die Kameraführung und die Schauspieler*innen, als auch an Musik oder Montage des Films. Montage bedeutet die Art, wie die Bilder des Films zusammengeschnitten und arrangiert wurden.

- Schaut euch noch einmal eure Antworten auf die Frage an, aus welchen Gründen in Filmen die vierte Wand durchbrochen wird. Treffen diese Gründe auf den Film MILLA MEETS MOSES zu? Welche Gründe könnte es sonst noch geben?

- Welche Wirkung hatten diese Gestaltungsmittel auf euch? Haben sie euch gefallen?

3

Denkt euch in Gruppen eine kurze Szene aus, in der an einer Stelle die vierte Wand durchbrochen wird. Gebt einander danach Feedback zu euren Szenen. Wie haben die Szenen und insbesondere das Stilmittel auf euch gewirkt?

Soundtrack und Filmmusik

1

Es gibt kaum einen Film, in dem keine Musik vorkommt. Überlegt gemeinsam, welche Rolle Musik in Filmen spielt. Wozu wird Filmmusik verwendet? Wenn euch Filmbeispiele oder Filmszenen einfallen, in denen Musik eine besonders wichtige Rolle spielt, könnt ihr sie ebenfalls sammeln. Haltet eure Ergebnisse in Form einer Mindmap fest.

Schaut euch anschließend das Video auf der folgenden Seite an:

<https://www.vierundzwanzig.de/de/filmbildung/filmmusik/>

- Könnt ihr euren Stichpunkten noch etwas hinzufügen?
- Was bedeutet Source Music?
- Wofür ist ein *Music Consultant* verantwortlich?

2

Sucht euch eins der folgenden Lieder oder Stücke aus dem Film aus und hört es euch noch einmal an. Zur Erinnerung ist bei jedem Lied angegeben, in welcher Filmszene es vorkommt.

Golden Brown – The Strangers (gespielt von Zephyr Quartett)

Szene: Anfangssequenz des Films: Man sieht, wie ein Milchzahn in ein Glas fällt.

Video zum Nachhören:

https://www.youtube.com/watch?v=Ue1OMKOY8As&ab_channel=ZephyrQuartett

Vltava (Die Moldau) - Bedřich Smetana

Szene: Millas Mutter fährt Milla in die Schule, nachdem sie zum ersten Mal Moses kennen gelernt haben. Im Auto hören sie das Stück.

Video zum Nachhören:

https://www.youtube.com/watch?v=JcDzRjMIDvo&ab_channel=BerlinerPhilharmoniker

Soundtrack und Filmmusik

2 Come Meh Way – Sudan Archives

Szene: Milla hört dieses Lied nach dem Geigenunterricht auf dem Plattenspieler und tanzt dazu.

Video zum Nachhören:

https://www.youtube.com/watch?v=KLPGMb35ubk&ab_channel=StonesThrow

25. Sinfonie:

Erster Satz: Allegro con brio – Wolfgang Amadeus Mozart

Szene: Anna nimmt Medikamente, während sie im Radio eine Sendung über Mozart hört. Die Musik wird lauter und man sieht, wie sie den Pool sauber macht.

Video zum Nachhören:

https://www.youtube.com/watch?v=HMtm_P7Z3iM&ab_channel=AcademyofSt.MartinintheFields-Topic

For Real – Mall Rat

Szene: Milla und Moses fahren im Zug auf dem Weg zu der Party.

Video zum Nachhören: https://www.youtube.com/watch?v=nPQ3gdmv2eg&ab_channel=Mallrat

Baby – Donnie & Joe Emerson

Szene: Milla und Moses tanzen in einer leeren Karaoke-Bar, in der ein Mann dieses Lied singt.

Video zum Nachhören:

https://www.youtube.com/watch?v=34QAaaoBS3g&ab_channel=CargoRecordsGermany

Soundtrack und Filmmusik

2

a) Hört euch das Lied oder Stück zunächst alleine an und schreibt in Stichpunkten alles auf, was euch dazu einfällt, zum Beispiel, welche Stimmung und welche Gefühle die Musik bei euch hervorruft, welche Bilder oder Assoziationen euch dazu in den Kopf kommen.

b) Beantwortet anschließend alleine oder in kleinen Gruppen die folgenden Fragen zu eurem Stück. Für einige Fragen müsst ihr im Internet recherchieren.

- Titel des Stücks
- Name der/des Interpret*in oder Komponist*in und kurze biografische Information
- Ist das Stück ein Cover?
- Aus welchem Jahr stammt das Stück?
- Welchem Genre würdet ihr das Stück zuordnen (z.B. Pop, Klassik, Rock)?
- Könnt ihr herausfinden, was das Thema des Stücks ist/worum es darin geht? Gibt es einen Text?
- Habt ihr noch weitere wichtige Informationen herausgefunden?
- Welche Instrumente kommen in dem Stück vor?
- Wie würdet ihr in einigen Wörtern die Stimmung oder Atmosphäre des Stücks beschreiben?
- Fasst kurz die Szene oder Stelle im Film zusammen, in der das Stück vorkommt.
- Handelt es sich bei der Musik in der Szene um *Source Music*?
- Welche Rolle spielt die Musik in der Szene? Bezieht euch auf die Stichpunkte, die ihr am Anfang zusammen erarbeitet habt.
- Verbindet ihr das Lied mit einer bestimmten Filmfigur oder -figuren? Warum?
- Warum denkt ihr, wurde dieses Lied/Stück an dieser Stelle eingesetzt? Findet ihr es passend?

Soundtrack und Filmmusik

2

c) Stellt im Anschluss in der großen Gruppe kurz eure Ergebnisse zu jedem Stück vor und diskutiert die folgenden Fragen:

- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede fallen euch zwischen den Stücken auf, vor allem in Bezug auf das Genre, die Entstehungszeit der Stücke, die Verwendung von Source Music, die Instrumente, die Stimmung?

- Wie würdet ihr den Soundtrack des Films in einigen Wörtern beschreiben?

- Welche Rolle spielt Musik jeweils für Milla und ihre Mutter und für die Beziehung zwischen ihnen?

- Obwohl eine wichtige Rolle von Filmmusik darin besteht, Szenen emotional zu verstärken, wird in einer der emotionalsten Szenen – nach Millas Tod – keine Musik eingesetzt. Warum denkt ihr, hat die Regisseurin diese Entscheidung getroffen?

Soundtrack und Filmmusik

2

Wie ihr im Video erfahren habt, ist ein *Music Consultant* (auch *Music Supervisor*) beim Film dafür verantwortlich, gemeinsam mit der Regisseurin Musik für den Soundtrack auszuwählen und unter anderem die Nutzungsrechte für Lieder zu klären. Seit längerer Zeit wird innerhalb der Filmindustrie diskutiert, ob diese Rolle mehr Anerkennung verdient, zum Beispiel durch einen eigenen Preis bei wichtigen Filmpreisen wie den Oscars. Bisher werden dort nur Komponist*innen für speziell für den Film komponierte Musik geehrt.

- a) Teilt die Klasse in zwei Gruppen und sammelt jeweils Argumente für oder gegen so einen Preis. Tauscht euch dann in der großen Gruppe aus.
- b) Stellt euch vor, ihr sitzt in der Jury für einen Preis für den oder die beste/n *Music Consultant* und MILLA MEETS MOSES ist dafür nominiert. Ihr sollt eine Empfehlung aussprechen: Soll der Film den Preis gewinnen oder nicht? Schreibt eine kurze Begründung (4-5 Sätze) für eure Entscheidung. Dabei könnt ihr euch zum Beispiel an den folgenden Fragen orientieren:
- Welche Wirkung hatte der Soundtrack auf euch? Hat er euch gefallen? Warum oder warum nicht?
 - War der Soundtrack stimmig/gewöhnlich/ungewöhnlich...? Hat er zur Geschichte gepasst?
 - Welchen Beitrag hat die Musikauswahl für den Film geleistet? Wie wichtig war sie für die Geschichte?
 - Würde der Film auch ohne oder mit anderer Musik funktionieren?

Vergleicht eure Begründungen.

Würdet ihr als Klasse den Preis verleihen?

Die Begegnung: eine eigene Filmszene entwickeln

1

Erinnert euch noch einmal an die Orte aus dem Film, die euch besonders in Erinnerung geblieben sind. Welche Stimmung haben sie ausgestrahlt? Warum haben sie euch gefallen?

2

Location Scouts nennt man die Menschen, die bei Filmen die Drehorte finden und auswählen. Schlüpft jetzt selbst in die Rolle eines Location Scouts: Macht ein oder mehrere Fotos von einem Ort in eurer Umgebung, der euch gefällt, der eine besondere Atmosphäre hat, den ihr spannend oder interessant findet.

3

Bringt eure Fotos mit in die Klasse. Findet euch in Gruppen von 4 bis 5 Leuten zusammen und stellt euch gegenseitig eure Orte vor. An welchen dieser Orte könnte eine Filmszene spielen? Welcher Ort hat eine besondere Atmosphäre? Zu welchen Orten fällt euch spontan eine Geschichte ein? Welche Menschen könnten dort aufeinandertreffen? Legt euch gemeinsam auf einen der Orte fest.

Denkt euch nun eine Idee für eine kurze Filmszene aus, in der zwei Menschen sich an diesem Ort zum ersten Mal begegnen – wie in der Anfangsszene von *MILLA MEETS MOSES*.

Warum sind sie an diesem Ort? Sind sie zufällig da oder haben sie sich verabredet? Worüber reden sie?

a) Haltet die Idee zunächst in Stichpunkten oder einem kurzen Fließtext fest: einem sogenannten *Exposé*, in dem die Handlung in nur wenigen Sätzen erzählt wird. Überlegt auch, welches Genre eure Szene haben soll: zum Beispiel eine Liebesgeschichte, ein Krimi, Science Fiction? Etwas anderes, oder eine Mischung?

Die Begegnung: eine eigene Filmszene entwickeln

3

b) Überlegt, wer eure beiden Figuren sind. Dafür könnt ihr die Umrisse verwenden, die ihr bereits in der Figurenanalyse benutzt habt. Haltet darauf fest, wie eure Figuren aussehen, wie sie sprechen und sich bewegen, aber auch, was ihre Persönlichkeit ist, ob sie Schwächen, Macken, Wünsche oder Geheimnisse haben.

c) Mit welchen gestalterischen Mitteln soll eure Szene arbeiten? Soll die Kamera bewegt oder eher statisch sein, wollt ihr mit Nahaufnahmen arbeiten? Soll es in der Szene Musik geben? Wie soll eure Szene beleuchtet sein? Dunkel und mysteriös oder hell und sommerlich? Sollen die Farben bunt und grell oder eher gedeckt sein? Welche Kleidung sollen eure Figuren tragen? Haltet eure Ideen in Form eines Moodboards fest. Dazu könnt ihr entweder ganz klassisch Bilder aus Zeitschriften ausschneiden, oder ein online Moodboard nutzen (z.B. <http://www.gomoodboard.com/>), auf das ihr alle zugreifen könnt.

4

Stellt eure Szenenideen mit den Fotos eures Ortes, euren Figuren und euren Moodboards der Klasse vor. Ihr könnt euch gegenseitig Feedback geben und Fragen stellen.

Die Begegnung: eine eigene Filmszene entwickeln

Von der Idee zum Film

Wenn ihr an eurer Szene weiterarbeiten und sie vielleicht sogar filmisch umsetzen möchtet, wäre der nächste Schritt, aus eurem Exposé ein Drehbuch und danach ein Storyboard zu entwickeln, bevor ihr mit dem Drehen beginnt. Auf den folgenden Seiten findet ihr dazu Informationen und Hilfestellungen.

- **„Von der Idee zum Dreh“ (Technische Universität Dresden):** Hier werden die Schritte von einer Filmidee bis zu den Dreharbeiten erklärt.
https://www.inf.tu-dresden.de/content/institutes/smt/cg/teaching/labcourses/PraktikumMedieninformatik07/public/intro_theory.pdf
- **„Drehbuchschreiben – worauf kommt es an?“ (Junior Award Tatort Eifel):** Grundlagen und Tipps zum Schreiben eines mitreißenden Drehbuchs.
<http://2019.junior-award.de/wp-content/uploads/2012/07/drehbuch.pdf>
- **„Clever Filmen“:** Auf dieser Seite findet ihr Informationen und Tipps zu allen Aspekten des Filmemachens. <https://clever-filmen.de/>
- **„Videos drehen wie ein Medienprofi“ (so geht MEDIEN):**
In diesen Video Tutorials wird alles rund um das Drehen und Schneiden eigener Filme und Videos erklärt – das geht auch mit dem Smartphone!
<https://www.br.de/sogehmedien/selber-machen/video-tutorial/selber-machen-vid eo-tutorial116.html>

Eine Filmkritik schreiben

1

Sammelt gemeinsam alles, was euch zu Filmkritiken einfällt. Was ist eine Filmkritik? Wozu gibt es diese Textform? Was möchte sie dem Leser/der Leserin vermitteln?

2

Findet im Internet eine Filmkritik zu einem Film, den ihr in letzter Zeit gesehen habt. Die Kritik kann die Form eines Textes oder einer Videokritik haben. Lest die Kritik oder seht sie euch an und versucht, sie in Abschnitte zu teilen und diese zu benennen. Was passiert in jedem Abschnitt: zum Beispiel eine Inhaltsangabe, eine Analyse, eine Meinungsäußerung?

Tragt eure Ergebnisse zusammen und versucht, eine beispielhafte Struktur für eine Filmkritik herauszuarbeiten. Überlegt gemeinsam: Was macht eine gute Filmkritik aus?

3

Nehmt in einer eigenen Filmkritik Stellung zu MILLA MEETS MOSES – entweder schriftlich oder mündlich in einer Videokritik. Orientiert euch dabei an den Punkten, die ihr erarbeitet habt – aber denkt auch daran, dass es für einen Text kein genaues Schema gibt, das ihr befolgen müsst.

Eure Texte sollten eine Länge von höchstens einer DIN A4 Seite haben. Die fertigen Kritiken könnt ihr zum Beispiel auf eurer Schulwebsite veröffentlichen.